



## **Großenhainer Rollsportverein e. V.**

### **Großenhainer Mannschaft Sieger beim 12 – Stunden – Inlinestaffellauf**

**- 415 km in 12 Stunden -**

Für elf Großenhainer Speedskater ging es Sonnabend 4.30 Uhr zum Staffellauf nach Erfurt in die Gunda – Niemann – Stirnemann – Halle. Zwölf Mannschaften kämpften dort um die am meisten gelaufenen Runden (360 m) innerhalb von 12 Stunden. Der Lauf geht in die Mannschaftswertung des Mitteldeutschen Skating Cups ein. Von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr musste dabei stets ein Mannschaftsläufer auf der Bahn seine Runden skaten. Alle halbe Stunden wurden die Rundenstände aufgenommen und Zwischenstände bekanntgegeben.

Der Großenhainer Rollsportverein ging hoch motiviert mit elf Teilnehmern an den Start und wollte seine führende Position in der Cup – Wertung weiter ausbauen. Die Reihenfolge und die Streckenlänge der Läufer konnte jede Mannschaft selbst festlegen. Bei den Großenhainern kamen zuerst die männlichen Läufer Peter Hentzschel, Mirko Wende, Thomas Hanatschek, Jörg Rannacher und Eyk Terpe zum Einsatz. Dann folgten Juliane Wende, Franziska Pohl und Ute Enger, während die jüngsten Starterinnen Josephin Hönicke, Lisa Kaluzni und Luise Finsterbusch sich mittags das erste Mal dem Rundenzähler stellten.

Bis gegen 14.00 Uhr gab es einen Zweikampf zwischen Großenhain und der Mannschaft der DHfK Leipzig, in dem die Röderstädter immer mit 1 bis 2 Runden Vorsprung führten. Dann konnte aber der Vorsprung Stück für Stück ausgebaut werden und nach 12 Stunden siegte man mit insgesamt 1154 gelaufenen Runden, was einer Länge von 415,4 km entspricht. Die längste Strecke im Großenhainer Team lief übrigens Thomas Hanatschek – 201 Runden oder mehr als 72 km!

Für alle Großenhainer ein abwechslungsreicher und stimmungsvoller Wettkampf, vor allem als die letzte Runde von den Schlussläufern aller Mannschaften gemeinsam bewältigt wurde.

(F. Pohl/U.Hofmann)